

Schaalseetour 2019

Am Wochenende 22./23. Juni hieß es Quer-durchs-Land auf den Schaalsee. Fast die gesamte Gigbootflotte des Ratzeburger RC musste aufgeboten werden, um 19 Gäste aus Lübeck (6 – alle aus den weiblichen Bootshaushälften), Flensburg (auch 6), Neumünster (4), Itzehoe, Reinfeld und Kiel mit sechs Booten samt einheimischen Obleuten aufs Wasser zu bringen.



Schaalseelandschaft von Oben, schematische Route

In großzügigem zeitlichen Abstand setzte sich am Sonnabend um 11 Uhr die Flotte in Bewegung, denn nach zwei Kilometern Küchensee-Querung stand schon zum ersten mal der Wanderteil auf dem Programm. Jeweils drei Boote gleichzeitig wurden 1200 m horizontal und 35 m vertikal verschoben und in den Schaalseekanal wiedereingesetzt. Dass es anschließend auch auf dem Wasser ähnlich zäh weiterging war dagegen weniger geplant. Zufällig war zeitgleich der „Kultursommer am Kanal“ mit dem Kanu-Wander-Theater unterwegs und ein Überholen unmöglich. Durch die Schauspieleinlage verzögerte sich die Passage von Salemer, Piper- und Phulsee sowie die Einfahrt in den Schaalsee und die Ankunft an der Kutscherscheune in Groß Zecher nicht unerheblich, so dass Kuchenessen und Abendessen kurzerhand zusammengelegt wurden. Dann hieß es einen kurzen Abstecher per Auto nach Schmilau zu machen, um bei der Erlebnisbahn in verschiedenen Eisenbahnwaggons einzuchecken. Die „Luxusvariante“ nannte sich Gleisbauersuite, die einfache Schlafwagenabteil (ohne Heizung). Die Meinungen zu dieser Unterkunft waren im Nachhinein sehr geteilt. Von (die Sangeskünste des Troubadix lassen grüßen) „genial“ bis „unbeschreiblich“. Das nächste Mal wird

etwas Neues ausprobiert werden...



Schaalseekanal

Aber vor der Abenteurnacht am Schmilauer Bahnhof stand noch die Abenddämmerungsetappe im Ruderboot auf dem Programm. Die Strecke führte 300 m Luftlinie, aber etwa sieben Ruderkilometer einmal um den Zecherwerder herum von Groß Zecher (Nordseite) nach Groß Zecher (Südseite), wo die Boote an der Badestelle auf die Wiese gelegt wurden.



Badestelle Dargow – Blick auf den Schaalsee Richtung Groß Zecher

Am Sonntag Morgen wurden die Boote zeitig wieder gewässert, denn die erste feste Nahrungsaufnahme stand erst nach sechs Ruderkilometern und einem kleinen Anstieg zu Fuß von der Badestelle Dargow zum Schaalseehof in Form eines Brunches auf dem Programm. Frisch gestärkt wurde dann der Rückweg angetreten, wobei die erneuten Umtragestrapazen an der Farchauer Mühle mit Kuchen oder Bier bekämpft wurden. Zum Abschluss der Wanderfahrt gab es noch eine Sightseeingrunde um die Ratzeburger Inselstadt, bevor es nach insgesamt 48 Kilometern - und das völlig RiSH-QdL-konform komplett innerhalb der Landesgrenzen - letztmalig „Ruder halt“ hieß. Das tolle Ruderwetter trug seinen Teil zu der, soweit mir als leider in diesem Jahr nicht mitrudernenden Organsiator berichtet wurde, rundum gelungenen Tour bei.

Sven Hoops



Brunch in Dargow